Plätzchen nach Art von „Göthe“

Rezepte-Ausstellung um Neues ergänzt

WEIMAR. Das Goethe- und Schiller Archiv der Klassik-Stiftung Weimar bietet im Rahmen einer Ausstellung erneut einen Einblick in die Küchen- und Esskultur des 18. und 19. Jahrhunderts. Handgeschriebene Rezepte aus den Familien Goethe, Schiller, Arnim und Nietzsche sind in der Schau „Sardellen Salat sehr gut“ ebenso zu sehen wie kunstvoll illustrierte Menükarten aus der herzoglichen Hofküche, eine eilige Weinbestellung Christoph Martin Wielands und natürlich die Anleitung zu einem „Mittel gegen den Magenkrampf“.

Neu in der ergänzten Ausstellung, die bereits in der Erstauflage unterhaltsame Informationen bot, ist das Kochbuch „Oekonomische Recepte“ aus der Familie Kirms-Knebow, in dem sich auch ein Rezept für „Göthe-Plätzchen“ findet. Die Wiederaufnahme der Ausstellung „Sardellen Salat sehr gut“ erfolgt im Rahmen der Thüringer Tischkultur 2018.

Zur Vernissage spricht die Schriftstellerin und Journalistin Sybil Gräfin Schönfeldt (Hamburg) über „Goethe – Erfinder unserer Gastlichkeit“.

● Eröffnung: Donnerstag, 2. August, 17 Uhr; Goethe- und Schiller-Archiv; Eintritt frei

Antje Tillmann auf Sommertour

WEIMAR. Die Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann (CDU) ist auch in diesem Jahr auf Sommertour in Erfurt, Weimar und dem Grammetal unterwegs. Sie will vom 13. bis 24. August unter dem Motto „Anpacken für Deutschland“ den Wahlkreis erkunden. Antje Tillmann will dabei „Menschen, die für unsere Stadt und unser Land anpacken, danke sagen und mir ein persönliches Bild von ihrer Arbeit machen“. Sie freue sich auf Gespräche mit jenen, die sich für ein erfolgreiches Miteinander und Wachstum ehrenamtlich oder im Beruf einsetzen. Gleichzeitig wolle sie Interessierte über die Pläne der CDU für diese Legislaturperiode reden.

Vorschläge und Einladungen für die Sommertour können unter antje.tillmann.wk@bundestag.de oder ✆ (03361) 6431967 eingereicht werden.

Sprechzeit der Linke-Fraktion

WEIMAR. Die Linke-Fraktion im Weimarer Stadtrat bietet am morgigen Donnerstag, den 2. August, wieder eine Sprechzeit an. Marco Modrow, Mitglied im Finanz- und Immobilienausschuss sowie im Familien- und Sozialausschuss, steht dabei für Fragen und Anregungen bereit. Interessierte können ihn von 17 bis 18 Uhr im Büro der Linken in der Marktstraße 17 treffen.

Montagslieder aus der Märchenwelt zur Gitarre

Internationale Lieder aus der Märchenwelt zur Gitarre sang Angelika Campos de Melo bei den Tiefurter Montagsmusiken in der kleinen Kirche. Sie reichten von der flotten Polka „Birkenring“ über „Am Feuer sitze ich“ aus dem Harm der Ringe oder „Marie Carulette“ aus der Bretagne bis zum „Brüderchen, komm tanz mit mir“ aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Humperdinck. Foto: Maik Schuck

Prall gefüllte Zuckertüten versüßen Start in die Schulzeit

Bärbel Schinner bedenkt zum 21. Mal Kinder an der Weimarer Tafel mit allerlei schönen und nützlichen Dingen

VON SUSANNE SEIDE

WEIMAR. Vom Anspitzer bis zur Zahnbürste, vom Füller bis zu Süßigkeiten und obendrauf als Krönung ein Kuscheltier. Wiederum mit viel Liebe gepackt hat Bärbel Schinner vom gleichnamigen Opel-Autohaus die 16 Zuckertüten, die sich an der Weimarer Tafel für bedürftige und Flüchtlingskinder übergeben hat. Im 21. Jahr können sich die Weimaraner:innen so im Vorfeld der Schuleinführung um jene, deren Eltern es finanziell schwer fällt, ihren Kindern so den Weg in die Schulzeit zu versüßen.

Vor den Verschenken steht aber die Arbeit: Nach dem Einkaufen und dem Abfüllen von Etiketten bildet Bärbel Schinner kleine Häufchen mit den Geschenken, um alles dann gerecht in die Tüten zu verpacken. Wobei sie natürlich darauf achten muss, ob sie für ein Mädchen oder einen Jungen gedacht sind.

Die Hilfe lieh sich die Schulanfänger in diesen Jahr allerdings nicht mit Ulrike Scheller von der Weimarer Tafel und Eltern oder Großeltern selbst und verwahren ihre Kreationen mit großen Buchstaben mit ihren Namen – damit alles den richtigen Empfänger finden konnte.

Zur Übergabe stimmte nach einer kurzen Begrüßung durch Tafel-Leiter Marco Modrow dann Dirk Marschall, Diakon der evangelischen Kirchengemeinde, die Kinder und ihre Familien mit fröhlichen Liedern auf die Schulzeit ein. Erbescheinigte ihnen nach dem Lied „Auf der Mauer“, dass sie schon ganz toll die Buchstaben kennen. Bastian Heidenreich, Schauspieler am DNT und Tafel-Unterstützer, spielte und las die Geschichte vom „Ernst des Lebens“. Angelich durch die Anmerkungen der Älteren geworden, dass der jetzt los gehe, freut sich die Schulanfängerin Annette am Ende bekanntlich, dass dieser sich als ihr netter Tischnachbar entpuppt.

Bevor Bärbel Schinner dann die Zuckertüten überreichte, bekam sie noch den verdienten dicken Applaus der Kinder, Eltern und Großeltern. Für manche der Familien gehört das Geschenk der Weimarerin vor dem Schulstart schon seit der ersten Aufage zur lieb gewordenen Tradition, Wobei der Umgang mit den Tüten unterschiedlich ist: Manche Kinder dürfen sie sogleich öffnen und die Schätze entdecken, bei anderen indes bleiben sie bis zum 10. August, wenn in den Schulen und zu Hause gefeiert wird, fest verschlossen.

Beim Zuckertütenfest an der Tafel posierten die Kinder gerne mit ihren Geschenken sowie (von links) Ulrike Scheller, Marco Modrow und Bärbel Schinner. Foto: Susanne Seide

Arbeitslosigkeit steigt im Juli saisonal an

Die Quote ist in Weimar zwar auf 6,1 Prozent angewachsen, aber dennoch deutlich niedriger als im Jahr zuvor

WEIMAR. Die Arbeitslosigkeit stieg in Weimar im Juli saisonal bedingt an. 1924 Menschen waren ohne Arbeit, 62 mehr als im Juni, aber 108 weniger als im Vorjahr. Damit stieg die Arbeitslosenquote von 5,9 auf 6,1 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie noch 6,5 Prouent.

„Wie in jedem Jahr stieg die Arbeitslosigkeit im Juli leicht an. Vor allem Schulabgänger sowie Ausbildungsabsolventen, die nicht nahtlos eine Arbeit gefunden haben, haben sich arbeitslos gemeldet. In der Urlaubs- und Ferienzeit stellen Unternehmen gleichzeitig weniger Mitarbeiter ein“, erläutert Beatrice Stöhl, Chefin der Erfurter Arbeitsagentur. Zugleich meldeten Unternehmen mit 160 neuen Arbeitsstellen 22 mehr als im Juni. Das sind jedoch 14 weniger als vor einem Jahr.

Vor allem im Gastgewerbe, in der Verwaltung, in der Sparte Erziehung und Unterricht sowie durch Personaldienstleister werden derzeit Arbeitskräfte gesucht. Seit Beginn dieses Jahres meldeten Unternehmen insgesamt 1174 Arbeitsstellen. Das sind 199 weniger als im gleichen Zeitraum des Jahres 2017.

Weinkeller und Reben entdecken

Führungen am Schöndorfer Hang

WEIMAR. Am Schöndorfer Hang beteiligt sich Samstag auch das kleine Weingut Weimar der Hobby-Winzerfamilie Freyer am bundesweiten Tag der offenen Weinberge und Weinkeller. Es bietet bei zwei jeweils etwa 90-minütigen Führungen zunächst einen Einblick in den (oberirdisch gelegenen) Weinkeller, wo Interessierten die Technik und die Weinherstellung erklärt werden. Dann gibt es eine Weinverkostung mit drei kleinen Kostproben sowie Wasser und Baguette.

Anschließend geht es in den Weinberg. Dort stehen die Rebsorten sowie die Arbeit des Winzers übers Jahr im Zentrum. Auf den Muschelkalkverwitterungsböden wachsen reinsortig Grauburgunder, Frühburgunder und Chardonnay, darüber hinaus entsteht der „Elfer“ im gemischten Rebsatz. Auf dem Weinberg warten darüber hinaus Geschichten und Anekdoten rund um Thüringer Wein auf die Besucher, ferner Erläuterungen zum dortigen Weinjahrgang.

Der Zugang zum Weingut befindet sich direkt an der Bundesstraße nahe der Bauwendeschleife an der Siedlung. Die Führungen finden ein zweites Mal mitgleich am 18. August statt. Die Teilnahme kostet 14 Euro. Anmeldung und Informationen: Telefon 0157-87 595 439

● Samstag, 4. August, 14 und 16 Uhr; Zum Dorotheenhof 2

Tipps an der Hitze-Hotline

WEIMAR. Wegen der starken Hitze schaltet die DAK in Weimar heute und morgen, 1. und 2. August, eine Sonder-Hotline: Mehrere Ärzte bieten 8 bis 20 Uhr eine Beratung bei Gesundheitsbeschwerden durch die hohen Temperaturen an. Das Angebot unter der kostenlosen Nummer 0800 1111 841 können Kunden aller Kassen nutzen. Die Mediziner geben zum Beispiel Eltern von Kleinkindern Tipps, ebenso Patienten mit Bluthochdruck oder Diabetes. Es werde auch besprochen, wann Betroffene einen Arzt aufsuchen sollten.

Hörmobil auf Goetheplatz

WEIMAR. Kostenlose Hörtests können Interessierte am morgigen Donnerstag, den 2. August, auf dem Goetheplatz durchführen lassen. Von 11 und 17 Uhr ist das Hörmobil des Unternehmens Kind vor Ort und hat für die Tests eine eigens eingerichtete Kabine. Er dauere nur wenige Minuten, gebe aber Gewissheit über das Hörvermögen, heißt es in der Ankündigung. Auch unverbindliche Beratungen rund um das Thema gutes Hören werden demnach angeboten.

Hupender Autokorso für 100-Jährigen in Bodenmais

Helmut Giebeler aus Weimar erlebte einen tollen runden Geburtstag. Als Geschenk drehte sich von morgens bis abends alles um die Lieblings-Hotelgast

Zum 100. Geburtstag von Helmut Giebeler brachte ihn nach dem gesungenen Gruß von Hotelgästen auch die Bodenmaiser Knappschaftskapelle ein Ständchen. Fotos: Schwenkl

VON SUSANNE SEIDE

WEIMAR. Einen tollen 100. Geburtstag hat der Weimarer Helmut Giebeler in seinen Lieblingshotel in Bodenmais erlebt. Nachdem alle Beteiligten wieder in „Normalbetrieb“ übergehen konnten, hat Hotelchef Matthias Schwenkl Revue passieren lassen, was er und seine Mitstreiter sich für den Jubilar ausgedacht hatten. Dieser verbringt zum runden Geburtstag einen dreiwöchigen Genesurlaub im „Bergknappenhof“.

Den Auftakt bildete ein gemütliches Frühstück mit Freunden und Verwandten von Helmut Giebeler, die ihm in den Bayerischen Wald nachgereist waren. Im Foyer hatten Hotelangestellte aus Kerzen eine große „100“ aufgebaut, zudem sangen 100 weitere Gäste ihm ein Ständchen – begleitet vom Hotelchef auf dem Akkordeon.

Im Anschluss sollte der Jubilar im Oldtimer zum Autokorso durch den Ort starten. Weil der nicht ansprang, ging es im Porsche Cabrio huppend durchs Dorf, wonn Helmut Giebeler seinen Spaß hatte. Die Fahrt endete an der hauseigenen Barbara-Kapelle hoch oben an seinem geliebten Silberberg. Dort fand eine Andacht statt, die ein Verwandter des Jubilars sehr bewegend gestaltete. Nach Kaffee und Kuchen beglückwünschten ihn als krönenden Höhepunkt Bürgermeister Joachim Haller, sowie – natürlich zünftig musikalisch – die 25-köpfige Bodenmaiser Knappschaftskapelle.

Die Geburtstagsgesellschaft an der Barbara-Kapelle der Familie Schwenkl auf dem Silberberg.